



Kolja Blacher



Stefan Dohr



Brett Dean



Ludwig Quandt



Markus Becker

CD 19

19 IPPNW-CONCERTS

# BRAHMS



*Trio für Klavier  
Violine und Horn*

*Es-Dur op. 40*

*Klavierquartett Nr. 2*

*A-Dur op. 26*

LIVE

**Kolja Blacher Violine**  
**Stefan Dohr Horn**  
**Brett Dean Viola**  
**Ludwig Quandt Violoncello**  
**Markus Becker Klavier**



IPPNW-CONCERTS

## Kammerkonzert des Berliner Philharmonischen Orchesters vom 16. Februar 1997 im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin

**KOLJA BLACHER**, *Violine* ist in Berlin geboren und studierte an der New York Juilliard School bei Dorothy Delay und Rami Shevilov. Weitere Anregungen holte er sich u. a. in Meisterkursen bei Sandor Végh. Er trat als Solist mit vielen bedeutenden Orchestern in der ganzen Welt auf. Dabei kam es zur Zusammenarbeit u. a. mit Claudio Abbado, Carlo Maria Giulini und Lorin Maazel. Kolja Blacher erhielt den Schallplattenpreis der renommierten französischen Musikzeitschrift *Diapason d'Or* für die Einspielung des Violinkonzertes von Boris Blacher. Seit 1993 ist er 1. Konzertmeister des Berliner Philharmonischen Orchesters. Er spielt eine Stradivari-Geige von 1730, die sogenannte *Triton*, eine Leihgabe der Jürgen-Ponto-Stiftung.

**STEFAN DOHR**, *Horn* wurde in Münster geboren und studierte in Essen und Köln, ehe er als Solo-Hornist ins Frankfurter Opernhaus- und Museumsorchester engagiert wurde. In derselben Position war er im Orchestre Philharmonique de Nice und im Deutschen Symphonie-Orchester Berlin (früher RSO) tätig. Stefan Dohr spielte bei den Bayreuther und den Salzburger Festspielen; er ist international als Solist und Kammermusiker tätig. Seit 1994 ist er Solo-Hornist des Berliner Philharmonischen Orchesters.

**BRETT DEAN**, *Viola* ist der erste Australier, der Mitglied im Berliner Philharmonischen Orchester wurde. Nach Abschluß seines Studiums kam er nach Deutschland, um bei Wolfram Christ seine Ausbildung zu vervollkommen. Seither arbeitet er als Solist und Kammermusiker mit vielen lebenden Komponisten zusammen; über fünfzig Solo- und Kammermusikwerke führender Kompo-

nisten hat er uraufgeführt. Brett Dean wird zunehmend aktiv als Komponist. Seine Werke wurden in Europa und Australien in Konzerten gespielt und sind auch auf CD erschienen.

**LUDWIG QUANDT**, *Violoncello* gehört dem Berliner Philharmonischen Orchester seit 1991 an, seit 1993 als 1. Solo-Cellist. Er wurde 1961 in Ulm geboren und studierte bei Arthur Troester an der Musikhochschule Lübeck, wo er 1987 sein Konzertexamen mit Auszeichnung ablegte. Meisterkurse bei Zara Nelsova, Maurice Gendron, Boris Pergamenschikow und Siegfried Palm ergänzten seine Ausbildung. Ludwig Quandt war Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs und Preisträger beim Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb in Hamburg, beim ARD-Wettbewerb in München und zusammen mit Markus Becker beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Trapani. Er tritt als Solist und Kammermusiker auf.

**MARKUS BECKER**, *Klavier* wurde in Osnabrück geboren und studierte bei Karl-Heinz Kämmerling. Weitere Anregungen bekam er durch Lew Vlasenko, Fanny Waterman und Leon Fleisher. 1987 gewann er den 1. Preis beim Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb in Hamburg. Es folgten Preise und Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben in Athen, Köln, Oslo und Berlin. Markus Becker ist regelmäßiger Gast bei den Festspielen in Salzburg, Berlin und Schleswig-Holstein. 1995 debütierte er mit dem Berliner Philharmonischen Orchester unter Claudio Abbado. Seine Debut-CD mit den fis-Sonaten von Brahms und Schumann brachte ihm glänzende Kritiken ein. Als erster Pianist überhaupt spielt er zur Zeit das gesamte Klavierwerk von Max Reger auf CD ein.



## *IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War)*

Die internationale Ärztebewegung zur Verhinderung des Atomkrieges wurde 1980 von den beiden Kardiologen Prof. Bernard Lown (USA) und Prof. Evgueni Chazov (ehemalige UdSSR) gegründet. Die schnell wachsende Organisation erhielt 1984 für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit den Friedenspreis der UNESCO und 1985 den Friedensnobelpreis.

### *IPPNW-Konzerte*

Die IPPNW organisiert seit 1985 in vielen Ländern Benefizkonzerte. Zu den zahlreichen Musikern, die somit dem Wettrüsten und der Zerstörung unserer Erde immer wieder ein Stück Kultur entgegensetzen, zählten bisher u.a. Moshe Atzmon, Daniel Barenboim, Leonard Bernstein, Blechbläser Ensemble der Berliner Philharmoniker, Wolfgang Boettcher, Brandis Quartett, Eduard Brunner, Bundesjugendorchester, Antal Doráti, Dresdner Klaviertrio, Martin Fischer-Dieskau, Alban Gerhardt, Michael Gielen, Maria Graf,

Natalia Gutman, Ludwig Güttler, Lynn Harrell, Barbara Hendricks, Ulf Hoelscher, Heinz Holliger, Junge Deutsche Philharmonie, Neues Berliner Kammerorchester, Kim Kashkashian, Bernhard Klee, Gidon Kremer, Rosemarie Lang, Marjana Lipovsek, Siegfried Lorenz, YoYo Ma, Maryland Chorus, Edith Mathis, Zubin Mehta, Jeremy und Yehudi Menuhin, Philipp Moll, Moskauer Philharmoniker, Musica Antiqua Köln, Auréle Nicolet, Igor Oistrakh, Boris Pergamenschikow, Christoph Prégardien, André Previn, Simon Rattle, Russisches Nationalorchester, RSB-Berlin, RSB-Moskau, Heinrich Schiff, Peter Schreier, Shinyu-kai Choir, Harald Stamm, Maria Venuti und Thomas Zehetmair.

Der Erlös aus dem Verkauf der Dokumentationen kommt den Spätopfern von Kriegen, Industrie- und Naturkatastrophen, den Opfern atomarer Unglücke und Explosionen von Hiroshima bis Tschernobyl und der Arbeit der IPPNW sowie anderen humanitären Organisationen zugute.

### *Wir danken für die großzügige Unterstützung bei der Realisierung dieser CD:*

Berliner Philharmonisches Orchester, Klaus-Peter Groß, Kai Mielisch, Schalloran Tonstudio Berlin, Christian Feldgen, Hansjörg Seiler, Cordula Groth, Gustav Zimmermann, MetaDesign, Uli Mayer, Gisela Renner, Kolja Blacher, Stefan Dohr, Brett Dean, Ludwig Quandt und Markus Becker.

### *Kostenlose Katalogbestellung*

IPPNW-Concerts:  
Dr. P. Hauber  
Eitel-Fritz-Straße 29  
D-14129 Berlin  
Telefon 0 30-802 75 27  
Fax 0 30-802 76 17

### *Impressum*

Produktion:  
IPPNW-Concerts, Dr. Peter Hauber  
mit freundlicher Unterstützung des  
Berliner Philharmonischen Orchesters  
Tonmeister: Klaus-Peter Groß  
Tontechnik: Kai Mielisch  
Digital editing: Hansjörg Seiler und Christian Feldgen  
(Schalloran Tonstudio Berlin)  
Fotos: Ludwig Quandt von Cordula Groth,  
Stefan Dohr von Gustav Zimmermann  
Konzept: Uli Mayer  
Gestaltung & Satz: MetaDesign Berlin,  
CitySatz & Nagel  
© & © 1997 IPPNW-Concerts  
Dr. Peter Hauber, D-14129 Berlin